

übernehmen, und wird derselbe stets mit nöthiger Deckung versehen sein, um Baarverlangtes einzulösen zu können.

Mein junges Etablissement Ihrem gültigen Wohlwollen empfohlen haltend, zeichne mit

Hochachtung und Ergebenheit

A. Hohmann.

Eigenhändig unterschriebene Exemplare dieses Circulars sind beim Vorstand des Börsenvereins in Leipzig, sowie beim Vorstand des Vereins der Buchhändler in Leipzig niedergelegt.

Indem ich vorstehendes Circular meines Schwiegersohnes, des Herrn A. Hohmann, soweit es mich betrifft, bestätige, komme ich seinem Wunsche, ihn in den Kreis der Herren Collegen einzuführen, um so bereitwilliger entgegen, als ich fest überzeugt bin, dass er ein würdiges Mitglied unseres Standes werden wird. Bei ausreichenden pecuniären Mitteln kommen ihm günstige Verhältnisse an dem erwählten Platze zu Statte, so dass es seiner Thätigkeit, Ausdauer und Umsicht nicht schwer werden kann, dem neuen Geschäfte einen gedeihlichen Fortgang zu schaffen und zu sichern. Wenn auch überflüssig, erkläre ich hiermit, für alles ihm bis Ende des Jahres 1862 Gelieferte aufzukommen und als Bürge zu haften.

Plauen, 12. August 1861.

F. E. Neupert.

Czernowitz, im August 1861.

[15314.] P. P.

Es gereicht mir zum besonderen Vergnügen, Ihnen hiermit die ergebene Anzeige machen zu können, dass ich in Folge hoher Statthaltere-Concession am hiesigen Platze eine

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung,

verbunden mit

Antiquariat,

unter der Firma

Elias Igel

eröffnen werde.

Meine mehrjährige buchhändlerische Thätigkeit in Lemberg und die dadurch gewonnene nähere Einsicht der Provinzial-Verhältnisse lässt mich mit Recht hoffen, mir die erforderliche Umsicht und Erfahrung erworben zu haben, um meinem neuen Etablissement das möglichste Gedeihen und den erwünschten Aufschwung verschaffen zu können.

Mit mehr als hinreichenden Mitteln ausgerüstet, befinde ich mich in der angenehmen Lage, das Geschäft nach allen Richtungen hin kräftigst zu fördern, und hege sonach die zuversichtliche Hoffnung, dass unsere Geschäftsverbindung sich bald zu einer recht angenehmen und lohnenden gestalten wird.

Ich erlaube mir demnach an Sie die ergebene Bitte zu richten, mir geneigtest Conto zu eröffnen, meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu lassen, und mir Ihre Circulare, Wahlzettel und Antiquarkataloge, sowie auch Ihre Novitäten, vorläufig in einfacher Zahl, zugleich mit den übrigen Buchhandlungen zuzusenden zu wollen.

Meine Commission hatten die Güte zu übernehmen:

für Leipzig Herr C. F. Schmidt,

für Wien die Herren Sallmayer & Co., welche stets mit hinreichender Casse versehen sein werden, um bei etwaiger Credit-Verweigerung Festverlangtes sofort baar einzulösen.

(Indem ich schliesslich um geneigte Ausfüllung der neben bezeichneten Zettel ergebenst bitte,) erlaube ich mir noch die ernstliche Versicherung hinzuzufügen, dass es gewiss stets mein eifrigstes Bestreben sein wird, durch strenge Rechtlichkeit, Pünktlichkeit und Ordnungsliebe das mir geschenkte Vertrauen vollkommen zu rechtfertigen.

Ich empfehle mich Ihnen

Hochachtungsvoll ergebenst

Elias Igel.

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular ist beim Vorstande in Leipzig und Wien niedergelegt.

Leipzig, den 20. August 1861.

[15315.] P. P.

Hiermit erfülle ich die schmerzliche Pflicht, Sie von dem am 26. Juli erfolgten Ableben meines Freundes und Associé Herrn Felix Lindner zu unterrichten.

In Folge dessen geht das an hiesigem Platze gegründete Verlagsgeschäft in meinen alleinigen Besitz über und wird von mir unter der Firma:

A. Franck'sche Verlagsbuchhandlung
(Albert L. Herold)

weitergeführt.

Ebenso übernehme ich für alleinige Rechnung die

A. Franck'sche Buchhandlung in Paris und setze dieselbe mit durchaus ungeschwächten Mitteln weiter fort*). Ich behalte mir hierüber noch nähere Mittheilung vor, sobald die durch das Ableben meines Associé verzögerten, in Frankreich nöthigen Formalitäten erfüllt sein werden.

Hochachtungsvoll

ergebenst

Albert L. Herold

wird zeichnen:

A. Franck'sche Verl.-Buchhandlung.

*) Wird bestätigt.

A. Franck. F. Vieweg.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar ist im Börsen-Archiv niedergelegt.

[15316.] Budweis, den 1. October 1861.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich meine

Filial-Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Pisek

am 15. dieses Monats eröffnen werde.

Indem ich dieses Etablissement nochmals Ihrem Wohlwollen empfehle, bitte ich, alles für dortigen Platz Verlangte auf Conto Budweis zu tragen, und ersuche, mir von nun an alle Circulare, Wahlzettel in duplo, dagegen Placate wenigstens 3-4fach zugehen zu lassen.

Hochachtungsvoll

E. G. Hansen.

Zur gefälligen Notiz für süddeutsche Handlungen.

Von jetzt an habe ich keinen Commissionär in Frankfurt a/M., und liefere für Süddeutschland nur über Stuttgart aus. Alle für mich bestimmten Zettel, Briefe und Gelder sind nach diesem Platze an meinen Commissionär Herrn H. Detinger zu expediren.

Mainz, den 3. September 1861.

G. G. Kunze.

Verkaufsanträge.

[15318.] Ein lebhaftes Geschäft: Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, verbunden mit einem einträglichen Schreibmateriangeschäft, guter Leihbibliothek und Lesecirkel, in einer wohlhabenden, sehr schönen Gegend Oesterreichs, ist zu verkaufen.

Jungen, strebsamen Leuten dürfte dies eine passende Gelegenheit sein, sich selbständig zu machen, zumal zur Uebernahme nur 5-6000 fl erforderlich sind.

Das Nähere auf frankirte Briefe unter Chiffre E. P. Nr. 17. poste restante Leipzig.

[15319.] Für eine mit allen Nebenzweigen verbundene, seit langen Jahren bestehende Buchhandlung in einer süddeutschen Haupt- u. Universitätsstadt mit Eisenbahn-Knotenpunkt wird ein tüchtiger Buchhändler als Pächter gesucht; eventuell wird das Geschäft auch gleich käuflich abgetreten. Nur Leute mit wenigstens 3000 fl baar wollen bei der Exped. d. Bl. ihre mit Nr. 3000. bezeichneten Briefe ablegen.

[15320.] Eine im besten Betriebe stehende Buchhandlung, verbunden mit einer Leihbibliothek, einem Musikaliengeschäft, Antiquariat und einigem Verlag, in einer der grösseren Städte Bayerns, in der sich viele Gerichte, Bildungsanstalten etc. befinden, ist wegen Entrückung eines andern Unternehmens unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Wünschenswerth ist, dass der Käufer Katholik ist. Zahlungsfähige Kaufliebhaber belieben sich unter der Chiffre P. P. an die Exped. d. Bl. franco zu wenden.

Kaufgesuche.

[15321.] Von einem zahlungsfähigen jungen Manne wird eine kleinere oder mittlere solide Buchhandlung, etwa mit Nebenzweigen verbunden, möglichst in einer Stadt Süddeutschlands (jedoch nicht unbedingt nothwendig), zu kaufen oder zu pachten gesucht.

Einsender wäre auch geneigt, in eine grössere Buchhandlung oder ein dem Buchhandel verwandtes Geschäft als Theilhaber einzutreten, oder auch eine möglichst selbständige Stellung, auf Verlangen gegen Hinterlage einer Caution, zu übernehmen. — Der Eintritt könnte sofort erfolgen.

Erwaige Offerten, die unter Chiffre R. S. # 3. durch die Exped. d. Bl. eingesandt werden, sollen sofort unter Zusicherung strengster Discretion beantwortet werden.

[15322.] Eine kleine Musikalien-Leihanstalt wird zu kaufen gesucht. Offerten erbittet man unter der Chiffre N. G. # 18. durch die Exped. d. Bl.